

Zwischen Diskriminierung und Solidarität – Geflüchtete in der Arbeitswelt –

2.–3. April 2020

Tagung, Tübingen, Schloss Hohentübingen

Programm

Ziele der Tagung sind die Vorstellung neuer Forschungsergebnisse zur Integration von Geflüchteten in die Arbeitswelt und der Austausch mit Praktikerinnen und Praktikern aus Betrieben, Kammern, Behörden und Gewerkschaften.

Zentrale Themen und Fragestellungen:

- Wie und wo kommen Geflüchtete in den Arbeitsmarkt? Wie erfolgreich sind Unterstützungs- und Fördermaßnahmen etwa der Arbeitsagenturen und der Kammern?
- Wie finden sich Geflüchtete in der deutschen Arbeitswelt zurecht? Wie kommen sie und andere Beschäftigte, Vorgesetzte, Ausbilder und Betriebsräte miteinander klar? Welche Umstände sind der Integration förderlich oder hemmen diese?

Einen besonderen Fokus legt die Tagung darauf, Möglichkeiten zu diskutieren gegen Ausbeutung und Arbeitsunrecht, Rassismus und Diskriminierung vorzugehen. Wie können aus politischen Regelungen und Verwaltungsvorgaben entstehende Hürden für die Integration überwunden werden? Ausgehend von aktuellen wissenschaftlichen Forschungsergebnissen sollen Handlungsempfehlungen und Erfahrungen aus der Praxis diskutiert werden.

Veranstalter:

Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur (F.A.T.K.) und Hans-Böckler-Stiftung: Projekt „Mitbestimmung und betriebliche Sozialintegration von Flüchtlingen“ (Dr. Werner Schmidt), Tübingen

Universität Tübingen, BMBF-Verbundprojekt „Willkommenskultur und Demokratie in Deutschland“, Tübingen, www.welcome-democracy.de (Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling und Dr. Nikolai Huke)

Donnerstag, 2. April 2020

Eröffnung: Fünf Jahre Willkommenskultur

- 13:00-13:15 **Begrüßung und inhaltliche Einführung** durch die Veranstalter
- 13:15-13:45 *Prof. Dr. Helen Schwenken (IMIS, Universität Osnabrück)* „**Fünf Jahre Willkommenskultur in der Gesellschaft: Was hat sich geändert?**“
- 13:45-14:15 *Petra Wlecklik (IG Metall Vorstand, Leiterin Ressort Migration/Teilhabe)* „**Fünf Jahre Willkommenskultur und Arbeitswelt: Die gewerkschaftliche Sicht**“
- 14:15-14.45 Diskussion

14:45-15:00 Pause

Aufenthaltsstatus, prekäre Beschäftigung und Arbeitsrechtsverletzungen

- 15:00-16:15 *Dr. Peter Birke, Thomas Stieber (SOFI Göttingen)* „**Migration, prekäre Beschäftigung und Ausbeutung**“
- Stephan Dünnwald (Bayrischer Flüchtlingsrat)* „**Auswirkungen des Aufenthaltsstatus auf die Situation am Arbeitsmarkt**“
- Tülay Güner (MIRA Stuttgart)* „**Arbeitsrechtsberatung für Geflüchtete: Erfahrungen aus der Praxis**“
- Diskussion

16:15-16:30 Pause

Rassismus und Diskriminierung in der Arbeitswelt

- 16:30-17:50 *Dr. Nikolai Huke (Eberhard Karls Universität Tübingen)* „**Rassismuserfahrungen von Geflüchteten in der Arbeitswelt**“
- Romin Khan (ver.di Bundesverwaltung)* „**Ressentiments in betrieblichen Handlungskontexten und Möglichkeiten gewerkschaftlicher Intervention**“
- Prof. Dr. Helen Schwenken, Johanna Ullmann (Universität Osnabrück)* „**Diskurse um Geschlecht bei der Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen**“
- Andreas Foitzik (klever-iq Tübingen)*: „**Diskriminierungsrisiken in Jobcentern und Prozesse der interkulturellen und diskriminierungskritischen Öffnung**“
- Diskussion

17:50-18:00 Pause

Betriebliche Sozialintegration: Mechanismen und Gefährdungen

- 18:00-19:15 *Dr. Werner Schmidt (F.A.T.K. Tübingen)* „**Betrieblicher Universalismus – Nutzen und Grenzen eines Integrationsmodells**“
- Ass. Prof. Dr. Torben Krings (Johannes-Kepler-Universität Linz)* „**Die betriebliche Integration von Flüchtlingen in Österreich**“
- Dr. Michaela Kuhnhenne (Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf)* **Buchvorstellung** Schmidt: „Geflüchtete im Betrieb. Integration und Arbeitsbeziehungen zwischen Ressentiment und Kollegialität“ (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Transcript)
- Diskussion

20:00 Abendessen im Restaurant

Freitag, 3. April 2020

Anforderungen an eine gelingende Arbeitsmarktintegration

09:00-11:00

Andre Kostov (Sächsischer Flüchtlingsrat) „**Der Beitrag von Ehrenamtlichen und Beratungsstellen zum Prozess der Arbeitsmarktintegration**“

Dr. Hans-Jürgen Urban (IG Metall Vorstandsmitglied) „**Betrieblicher Universalismus und Gewerkschaften als Voraussetzungen einer gelingenden Arbeitsmarktintegration**“

Prof. Dr. Dr. Josef Held (Tübinger Forschungsgruppe für Migration, Integration, Jugend, Verbände) „**Übergang in den Beruf aus der Sicht Geflüchteter**“

Dr. Sandra Hartig (Deutscher Industrie- und Handelskammertag) „**Erfahrungen und Anforderungen an eine gelingende Arbeitsmarktintegration und Ausbildung von Geflüchteten**“ (Arbeitstitel)

Diskussion

11:00-11:30 Pause

Quo vadis, Arbeitsmarktintegration? Ausblick und Perspektiven

11:30-13:00

Podiumsdiskussion: Wissenschaft und Praxis im Dialog

Input Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration)

Kommentare: *Dr. Sandra Hartig (Deutscher Industrie- und Handelskammertag), Dr. Hans-Jürgen Urban (IG Metall), Stephan Dünnwald (Bayrischer Flüchtlingsrat)*

Moderation: *Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling*

13:00 Imbiss und Ende der Veranstaltung

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Imbiss und Tagungsgetränke frei. Bitte geben Sie an, ob Sie am Abendessen im Restaurant teilnehmen möchten (für Referierende werden die Kosten übernommen). Anmeldung möglichst bis 25.03.2020. Nach der Anmeldung wird eine Bestätigung verschickt.

Kontakt und Anmeldung

Franziska Schechinger: anmeldung-arbeitsmarktintegration@ifp.uni-tuebingen.de;
Anmeldeformular unter <https://fatk-tuebingen.de/tagung-zwischen-diskriminierung-und-solidaritaet-gefluechtete-in-der-arbeitswelt/>

Die Tagung wird von der Hans-Böckler-Stiftung und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM

**Hans Böckler
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung